

Liebe Leser, liebe Freunde = Chers lecteurs, chers amis = Cari lettori, cari amici

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge,
Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **36 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leser, liebe Freunde

«Pro Senectute» wurde im Jahre 1923 gegründet. 35 Jahre lang hat die Zeitschrift über Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung in der Schweiz und im Ausland berichtet und sich für ein besseres Los unserer betagten Mitmenschen eingesetzt. 35 Jahre lang haben wir an dem bescheidenen jährlichen Abonnementspreis von zwei Franken festgehalten und ihn trotz empfindlicher Aufschläge der Papier- und Druckkosten nicht erhöht. 35 Jahre lang haben zahlreiche Abonnenten ihrer Anerkennung unserer Bestrebungen durch einen *freiwilligen Beitrag* Ausdruck gegeben. Wir sind allen dankbar, welche auch dieses Jahr dazu bereit und in der Lage sind.

Dürfen wir Sie bitten, den Abonnementspreis von Fr. 2.— bis *Ende April* einzuzahlen? Der Einfachheit halber haben wir jedem Heft einen Einzahlungsschein beigelegt. Wir bitten alle Abonnenten, die für 1958 bereits bezahlt haben oder die Zeitschrift unentgeltlich beziehen, dies freundlich entschuldigen zu wollen. Zum voraus herzlichen Dank! «Pro Senectute»

Chers lecteurs, chers amis

«Pro Senectute», créé en 1923, défend depuis 35 ans sans relâche, par la documentation et par le groupement des bonnes volontés, la cause, noble entre toutes, de la défense des vieillards. Notre journal a vaillamment combattu, durant toute son existence, pour l'assurance-vieillesse et pour l'aide à la vieillesse, aide financière et soutien moral.

Malgré les hausses successives que nous avons eu à subir sur nos frais généraux, nous maintenons l'abonnement au prix très modeste de *fr. 2.—* par an. Il va de soi que nous recevrons avec reconnaissance les suppléments volontaires de ceux de nos abonnés qui voudront nous marquer leur appui. D'avance nous leur en disons merci!

Osons-nous demander à tous nos amis d'acquitter leur abonnement jusqu'à *fin avril*? Cela nous faciliterait la tâche. Bien entendu, le bulletin de versement encarté dans le présent numéro n'est pas destiné aux abonnés qui se sont mis en règle ou qui reçoivent gratuitement le journal.

Avec l'expression de notre vive gratitude! «Pro Senectute»

Cari lettori, cari amici

«Pro Senectute» fu fondata nel 1923; durante 35 anni vi ha tenuto al corrente sull'assistenza, sulla cura e sulla assicurazione della vecchiaia, e si è prodigata per una migliore esistenza del nostro vecchio prossimo nel bisogno.

Per 35 anni abbiamo mantenuto l'abbonamento al modesto importo di fr. 2.— annui, e non l'abbiamo aumentato malgrado il sensibile rialzo di prezzo della carta e della stampa. Durante 35 anni numerosi abbonati hanno riconosciuto i nostri sforzi offrendoci un *abbonamento sostenitore*.

Noi siamo riconoscenti verso tutti coloro che anche quest'anno si sentiranno pronti a fare altrettanto.

Vi preghiamo cortesemente di voler effettuare il pagamento dell'abbonamento di fr. 2.— entro la *fine di aprile*.

Per semplificare la cosa abbiamo unito ad ogni bollettino una cedola del nostro conto chèque postale. Preghiamo gli abbonati che avessero già pagato per il 1958, o che ricevono la rivista gratuitamente, di voler scusare l'aggiunta del cedolino verde.

In anticipo a tutti migliori ringraziamenti. «Pro Senectute»

Einem verdienten Förderer der Altersfürsorge zum Abschied

Vor kurzem hat *Herr Viktor Emanuel Zuberbühler* als Sekretär der sanktgallischen Stiftung «Für das Alter» seinen Abschied genommen und sich in den verdienten Ruhestand zurückgezogen. Es ist sicher mehr als ein Akt der Pietät, wenn auch in den Annalen dieser Zeitschrift die grossen Verdienste dieses Mannes um die sanktgallische Altersfürsorge gewürdigt werden, hat sich doch Herr Zuberbühler mehr als zwanzig Jahre dem Auf- und Ausbau des grossen Fürsorgewerkes mit einer Hingabe gewidmet, die wirklich beispielhaft ist und die restlose Anerkennung aller gemeinnützigen Kreise verdient. Herr Zuberbühler war ursprünglich Postbeamter und kam 1935 als Sekretär zur kantonal-sanktgallischen Stiftung «Für das Alter» unter dem damaligen Stiftungsleiter Alfred Tobler-Höhener, der die Stiftungsorganisation auf eine ganz neue Grundlage stellte. Die praktische und organisatorische Ader, die Herr Zuberbühler schon damals besass, kam der Stiftung ausserordentlich zustatten. Es gelang